



CHECK IT: ANLAGEBETRUG

BOILER ROOM FRAUD – SHARE SCAM

In den letzten Jahren ist dem Bundeskriminalamt Wien eine deutliche Steigerung an Anlagebetrügereien zur Kenntnis gelangt. Die Täter überschwemmen Österreich durch sogenannte Cold Calling Anrufe.

Die Anrufer versuchen in den Gesprächen das Vertrauen der zukünftigen „Kunden“ zu gewinnen und zu einem Investment zu bewegen. Diese Firmen verfügen zumeist über attraktiv gestaltete Homepages (inkl. abrufbare Online Konten, etc.) und tatsächlich bestehende Telefon- und Faxnummern. Die Investmentfirmen sind zumeist im Ausland angesiedelt (unter anderem: Hongkong, Taiwan) kontaktieren jedoch über Rufumleitungen und Callcenter aus ganz Europa ihre Klienten.

Die Informationen bzw. Aktien, die von diesen Firmen präsentiert werden sind mühelos im Internet recherchierbar. Diese Tatsache wird von den Tätern als zusätzlicher Beweis der Vertrauenswürdigkeit genutzt. Die von den „Kunden“ erwarteten Überweisungen gehen zumeist an Kontoverbindungen im nahen oder fernen Ausland und typische Offshore Destinationen. (wie zb: Zypern, Hongkong, etc.)

Diese Vorgangsweise ist bereits seit langem bekannt und trägt die Handschrift der sogenannten „Boiler Room Frauds“ sowie dem „Penny Stock Fraud“. Das einzige Ziel der Täter ist es dabei an ihr Geld heranzukommen und Ihnen unter Vorgabe eines gewinnbringenden Investments Geld herauszulocken.

Aktuell warnt das Bundeskriminalamt vor den Firmen KEIZAI Group sowie der Firma Rupert Investor Relations Inc., die vorgeben die Nachfolger der bereits bekannten SAKURA Financial Group zu sein.



Wie schützt man sich:

- Meiden Sie dubios anmutende Kontakte. Überlegen Sie sich gut, ob Sie mit einer Firma in Geschäftsbeziehung treten wollen, die nur über Telefon oder Fax mit Ihnen kommuniziert.
- Es erscheint zusätzlich verdächtig, wenn bei solchen Anrufen die Rufnummer nicht angezeigt wird.
- Seien Sie sich bewusst, dass Beziehungen zu Firmen im Ausland in einer juristischen Auseinandersetzung meist ein Problem darstellen können.
- Seien Sie sich darüber im Klaren, dass Informationen im Internet nicht zweifelsfrei als richtig oder falsch kategorisierbar sind.
- Beachten Sie, dass diese Firmen ihre Firmennamen und Adressen ständig wechseln und unter verschiedenen Bezeichnungen firmieren.
- Kontrollieren Sie die Warnmeldungen der Finanzmarktaufsicht (FMA) bevor Sie ein Investment tätigen unter:
http://www.fma.gv.at/cms/site/DE/warmeldung_aktuell_liste.html?channel=CH0059